



BODELSCHWINGH-GYMNASIUM HERCHEN – JULI 2017

Liebe Schulgemeinde,

das auslaufende Schuljahr brachte für das Bodelschwingh-Gymnasium Herchen einige tiefgreifende Entwicklungen mit sich. Neben positiven und erfolgversprechenden Veränderungen und Prozessen – wie etwa dem von der Schulkonferenz beschlossenen Lehrerraumprinzip, der ebenfalls beschlossenen zweijährigen Fortbildung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung „Vielfalt fördern“ und der immer wieder konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schülervertretung gibt es leider auch weniger positiv zu sehende Entwicklungen, wie etwa die Schließung unseres Internats und die Suche nach neuen Betreibern für Mensa und Bistro oder auch die wenig hilfreiche Regelung der Fahrtkostenzuschüsse für die rheinland-pfälzischen Schülerinnen und Schüler. Viele Gerüchte und immer wieder neue Hoffnungen und Enttäuschungen bestimmten leider unsere intensive Suche nach alternativen Konzepten, möglichen Unternehmen und Institutionen in den letzten Monaten. Daher wird in diesem Newsletter diesen Informationen Raum gegeben.

Kein Gerücht ist, dass sich die Landeskirche als Betreiberin von Mensa und Internat zum 1. Juli 2017 verabschiedet hat. Die Suche nach einem neuen Versorgungsunternehmen für Bistro und Mensa war schwierig, da die Nutzung insbesondere der Mensa durch unserer Schülerinnen und Schüler für viele Anbieter nicht kostendeckend erschien.

Gerne hätten wir bereits in unserem letzten Newsletter die frohe Botschaft mitgeteilt, in der eine weiterhin zuverlässige und hochwertige Versorgung durch Bistro und Mensa hätte verkündet werden können, doch erwies sich diese Aufgabe als überraschend schwierig. Während des Schuljahres haben zwar zahlreiche Gespräche von Seiten der Schulleitung und der Landeskirche mit Anbietern stattgefunden, doch konnte lange Zeit keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Mittlerweile ist es uns jedoch gelungen, ein Unternehmen aus unserer Region, die Betreiber der Gaststätte „Paulus“ aus Leuscheid (Herrn und Frau Sieberz), in unser Haus zu bekommen. Besonders freuen wir uns darüber, dass sie vor Ort frisch kochen werden und mit Teilen unserer bisherigen Mitarbeiterinnen und Herrn Pansch zusammenarbeiten möchten. Dass sich aber trotzdem Grundlegendes geändert hat,

sieht man daran, dass Ihre Kinder seit dem 03.07.2017 im Bistro und in der Mensa ihr Essen bar bezahlen müssen. Alternativ kann zum Bezahlen nach den Ferien auch der Geldchip der EC-Karte verwendet werden.

Sie können viel zum Gelingen der Zusammenarbeit beitragen, wenn Sie Ihre Kinder ermuntern, das neue Angebot – vor allem der Mensa – rege zu nutzen. Der Erfolg der Versorgung und die Angebotsvielfalt hängen letztlich auch von der Zahl der Essen ab, die in Bistro und vor allem der Mensa abgenommen werden. Ermutigen Sie bitte Ihre Kinder, den Weg zur Mensa nicht zu scheuen, sich dort einen Eindruck von dem Essen zu verschaffen und natürlich auch von den unser Angebot unterlaufenden Versorgungsalternativen (Pizzalieferung) Abstand zu nehmen.

Weiterhin haben Ende Juni erste sondierende Gespräche mit der Axenfeld-Gesellschaft und der Diakonie Michaelshofen stattgefunden, die ab dem übernächsten Schuljahr anstreben, das Internat für ihre Arbeit mit jungen Kindern zu nutzen. Da das Haus Europa von diesen Überlegungen ausgeklammert ist, suchen wir noch nach passenden Lösungen für dieses Gebäude. Bitte helfen Sie mit.

Sicherlich ist Ihnen bzw. Ihren Kindern nicht entgangen, dass die Bauarbeiten für das neue Kunst-Musik-Zentrum begonnen haben. Wir freuen uns, dass unsere Trägerin, die Landeskirche, mit Unterstützung der Schulstiftung dieses Projekt wie auch die energetische Sanierung der Altbauräume in den Ferien angeht und wir Ihren Kindern dann im nächsten Schuljahr ein modernisiertes Lernumfeld bieten können.

In diesem Zusammenhang sei besonders noch die im nächsten Schuljahr stattfindende Fortbildungsveranstaltung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung „Vielfalt fördern“ erwähnt, die mit großer Mehrheit durch die Schulkonferenz beschlossen wurde. Eine erste konstituierende Sitzung hat kürzlich getagt und bereits ganztägige Termine für die Kollegiumsfortbildungen im nächsten Schuljahr festlegen können. Diese Tage werden für die Schülerinnen und



Herr und Frau Sieberz



Schüler Studientage sein. Sie finden am 02.10.2017, 06.11.2017, 04.12.2017, 07.02.2018 und 09.04.2018 statt. Am 06.06.2018 fällt nur der Nachmittagsunterricht aus.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Ihre Schulleitung

Eine Woche in der Mongolei

von Anne Locher, Imke Frobeen und Torsten Fritz

Das Bodelschwingh-Gymnasium Herchen ist die einzige deutsche Schule, die einen Austausch mit der Mongolei pflegt, und das seit 15 Jahren. Anfang Juni waren Frau Frobeen, Frau Locher und Herr Fritz zu Gast bei der Goethe-Schule in Ulan Bator.

Nachdem die Leiterin Frau Khadjidmaa im Februar eine zweite Schule eröffnet hat, sollte Herr Fritz über die weitere Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen beraten, Frau Frobeen wollte ein gemeinsames Musikprojekt initiieren und Frau Locher neue Tests und Materialien für Deutsch als Fremdsprache besprechen.

Zu dem ersten Treffen in der Schule wurden wir von Austauschschülerinnen und -schülern freudig empfangen, im Foyer lief eine TV-Dokumentation einer gemeinsamen Steppentour aus dem Jahr 2014 und alle Deutsch-Unterrichtenden trafen sich zu einem landestypischen Essen. Dabei wurden wir von Frau Khadjidmaa mit einer Planänderung überrascht: Statt einer Woche Großstadt wurden wir „in die Wüste geschickt“, denn die Mentalität, die Musik, die Literatur, die Menschen der Mongolei seien nur zu verstehen, wenn man sich in die Steppe aufmache, nämlich Richtung Süden in die Gobi, im Jeep mit ihrem Ehemann Bayar als ortskundigem Führer. Die geplanten Treffen mit den Lehrkräften und Herrn Bückert, dem Vertreter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen und Deutschdezernenten der Mongolei, wurden auf drei Tage konzentriert, in denen u. a. Frau Frobeen ihre Liebe für Pferdekopfgeigen entdeckte und spontan ein Instrument für das BGH bestellte.

Die Reise durch die unendliche Steppe wurde zu einem eindrucklichen Erlebnis. Unser Ausflug am zweiten Tag nach einer Übernachtung im Jurten-Camp auf 2000 Meter Höhe führte auf abenteuerlichen Off-road-Pisten zur Geierschlucht mit ihren Eisflächen bei 27 Grad Außentemperatur. Zuerst durchgeschüttelt im Jeep, dann - sehr mongolisch! - auf Pferderücken: wir konnten zwei



Tage später in den Tänzen und Liedern am Tag der Offenen Tür diesen Rhythmus leicht wiedererkennen. Auf dem Heimweg aus der Gobi nahmen wir noch ein gigantisches Naturphänomen mit: den Tsagaan Sawarga Canyon, in dem wir uns fühlten wie die einzigen Menschen auf dem Planeten, nur begleitet von Herden von Kamelen, Pferden oder Ziegen. Im Camp waren wir auch die einzigen Touristen bis auf zwei Motorradfahrer - aus dem Westwald!

Nach drei Tagen in Graubrautönen, völliger Stille und menschenleerer Natur erlebten wir am Freitag eine Explosion von Farben, Kostümen, Musik, Tanz und Kultur beim Tag der Offenen Tür in der Goethe-Schule: vielfältige Musikstile, Tänze und

Theater wie „Rotkäppchen“ auf Englisch oder „Dornröschen“ auf Deutsch. Uns Lehrer beeindruckten besonders die Freude und der Stolz, mit der alle Aufführenden ihre Schule präsentierten, die Gruppendisziplin und das Nebeneinander von Tradition und moderner, internationaler Musik und Literatur.

Was bleibt nach sechs Tagen Mongolei? Ein Kopf voller Landschaften, Ruhe und Weite, von Gastfreundschaft bei aller Kargheit der Steppe, von der Freude unserer Austauschpartner beim Wiedersehen und Frau Khadjidmaas Fürsorge und Planung, mit der sie uns ihr Land nähergebracht hat - und unser aller Wunsch, diese Partnerschaft zu pflegen, um vielen jungen Deutschen diese Welt zu öffnen.

Sprach-Zertifikat für Fortgeschrittene erworben

von Ulrich Wendland

Erneut waren die Schülerinnen und Schüler des Bodelschwingh-Gymnasiums bei der diesjährigen Prüfung zum Certificate of Advanced English (CAE) der Universität Cambridge erfolgreich. Siebzehn Lernenden konnten Schulleiterin Frau Dr. Pschibille und der für die Ausbildung und Prüfung verantwortliche Fachlehrer





Herr Pack die Zertifikate überreichen. Zu den Absolventen zählen Maren Bodenbach, Jan Philipp Geyer, Mathilde Jaecks, Melanie Joest, Sebastian Klein, Sophia Klein, Anna Klinkhammer, Sarah Krämer, Moritz Mathia, Jennifer Melzer, Alisha-Marie Müller, Jessica Müller, Jale Asena Mustafa, Sophia Peterkord, Jana Richartz, Johanna Salz, Viola Senftleben und Vanessa Weiß. Wir wünschen ihnen, dass diese Zeugnisse in der Arbeitswelt „Türöffner“ sein werden. Angesichts dieses Erfolges ist besonders zu würdigen, dass es immer wieder Jugendliche gibt, die zur Erreichung des CAE freiwillig den damit verbundenen zusätzlichen nachmittäglichen Vorbereitungskurs absolvieren, denn die Belastung im Schulalltag ist auch ohne diesen Kurs bereits erheblich. Wir halten dieses Angebot aber für eine wertvolle Ergänzung des verpflichtenden Schulprogramms und hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder so viel Zuspruch erhalten wird. Herr Pack freut sich jedenfalls bereits jetzt auf diese Aufgabe.

„Mysterious Ways“ - das Musical

von Imke Froben

Es ist schon faszinierend, wie in nur neun Tagen Probenarbeit ein ganzes Musical auf die Bühne gebracht werden kann, ungeachtet eventueller Sprachbarrieren, unterschiedlicher Herangehensweisen, räumlicher Engpässe und der Tatsache, dass sich die Beteiligten überhaupt erst einmal kennen lernen mussten. Möglich gemacht haben dieses Mysterium der Komponist Fernando Pardo und der Texter und Regisseur Guido Molino, beide aus Bogota/Kolumbien sowie engagierte Schülerinnen und Schüler der Presbyterian School of

Science and Technology, einer protestantischen Schule in Kamerun und natürlich auch des BGH. Unterstützt wurden sie dabei von ihrem mitgereisten Schuldirektor Ndue Derick Ntungwe und der Lehrerin Neba Rosemary Lem. Vom BGH halfen Holger Knöbel am Keyboard, Gerd Hilscher und Ariane Oertel in der Organisation und Matthias Ludwig als 'guter Geist'. Die bewegende und aufwühlende Geschichte des Mädchens Beri, das ungewollt schwanger wird, von



Freund Leo und ihren Eltern verlassen ihr Kind zur Welt bringt und schließlich an Aids stirbt, zog die Besucher der öffentlichen Generalprobe sofort in ihren Bann.

Ergreifende, teils solistisch vorgetragene Balladen und schwungvolle, weil rhythmisch interessante schnellere Songs, wurden gekonnt mit Background Chor und Band unterstützt - kein Wunder, saß doch der Komponist selbst am Keyboard, flankiert von Jonathan Birk und Elias Hohlbein, Charlotte Seckler und Maximilian Linder. Die kamerunischen und deutschen Schülerinnen und Schüler arbeiteten musikalisch und schauspielerisch auf hohem Niveau und mit Spaß an der Sache sehr gut zusammen. Anschließend wurde das Musical auf dem „International School Camp“ der Evangelischen Kirche in Wittenberg mehrfach aufgeführt.



LebensWERT und LebensWERK - Projektwoche am BGH

von Karina Scheffler

Gardetanz und Mountainbiken, Veganismus und Skat, Klima und Körperbeherrschung, Streitschlichtung und Basteln mit Bambus. Beatboxing und Badminton, Judo





und Strickfilzen, Fußball und Fotografieren, kreatives Zeichnen und Abitur-Vorbereitungen. Flechten und Filmen, Bumerangbau und Zumba, Schminken und Selbstverteidigung - für Anfänger und Fortgeschrittene. Diese und viele andere Projekte wurden auf Initiative der SV für die Schülerinnen und Schüler des BGH angeboten. Die große Anzahl der Projekte ermöglichte es dabei, dass (fast) jeder etwas finden konnte, was ihn interessierte.



Unabhängig von Leistungsdruck und Zeitknappheit konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben auseinandersetzen, die sie in ihrer Freizeit schon immer gerne einmal in Angriff genommen hätten. Ob sie nun eine Hütte bauen oder Mangas zeichnen oder ob sie sich lieber im Freerunning erproben wollten, für Genießer wie Abenteurer wurden die verschiedensten Möglichkeiten eröffnet.

Ein besonderes Projekt dieser Tage war das Konzert der Jahrgangsstufe 11, bei dem Musik- und Vokalpraxiskurse, aber auch einzelne Schülerinnen und Schüler, Musiklehrer und die reaktivierte Lehrerbänd ihr Können unter Beweis stellten. In der mit Kunstwerken bestückten Aula staunte das Publikum über die vielen Talente, die sich am Bodelschwingh-Gymnasium Herchen finden lassen und sparte nicht mit Applaus.

Am letzten Projekttag wurden die entstandenen Arbeitsergebnisse präsentiert, so dass es für alle Teilnehmer die Möglichkeit gab, sich in den Projektgruppen die entstandenen Ergebnisse anzuschauen. Besonderes Interesse fanden dabei die Projektgruppen, die essbare Ergebnisse vorzuweisen hatten...

„Mir hat gefallen, dass ich einmal etwas Anderes ausprobieren konnte, als das, was man sonst im Unterricht machen muss. So etwas könnten wir ruhig jedes Jahr machen“, war eine Reaktion aus der Schülerschaft, die man am Ende dieser Projekttage oft hören konnte.

Mathematikwettbewerb - Känguru 2017

von *Diedrich Harms*

Zur individuellen Förderung logisch-mathematischer Begabungen gibt es bundesweit seit Jahrzehnten die Mathematik-Olympiade und alljährlich werden Bundes-

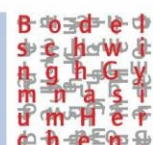
sieger in verschiedenen Fächern ermittelt. Die in den Vorrunden zu lösenden Aufgaben haben inzwischen allerdings ein so hohes fachliches Anforderungsniveau erreicht, dass sich nur noch hochbegabte Mathematiker an diesen Wettbewerb heranwagen. Da verwundert es nicht, wenn sich ein privater Verein gegründet hat, der mit einer Art „Konkurrenzwettbewerb“ in den „Markt“ drängt: Der Mathematikwettbewerb Känguru e.V.

Dieser Wettbewerb stellt andere Typen von Aufgaben und Anforderungen, die eine deutlich höhere Anzahl von Schülerinnen und Schülern ansprechen und von ihnen bewältigt werden können. Das BGH nutzt dieses Angebot im laufenden Schuljahr zum dritten Mal und konnte bisher jedes Mal ca. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür gewinnen, zwei Euro zu „setzen“ und sich dem Wettbewerb zu stellen. Als „Entschädi-



gung“ gibt es ein reizvolles Spielzeug und eine Aufgabensammlung für vier Altersstufen - und Preise für besonders erfolgreiche TeilnehmerInnen!

Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler unserer Schule konnten sich diesmal im oberen Fünftel der jeweiligen Altersklasse platzieren - und zwar bei 190.000 Teilnehmern in Klasse 5 und 5500 in Klasse 12/13! Unter diesen Top 20%-Platzierten ragten sechs SchülerInnen noch einmal besonders hervor, weil sie Preise erringen konnten: So gab es 3. Preise für Moritz Schütte, Jonas Jätschmann und Eric Amann, 2. Preise für Hannah Doering und Miriel Bernitt und einen 1. Preis für Laurenz Zacharias. Laurenz landete in der Top 5 %-Spitze eines Teilnehmerfeldes von 190.000 Teilnehmern! Allen diesen MathematikexpertInnen gilt





unser herzlicher Glückwunsch! ...Und natürlich die Hoffnung, dass dieser Erfolg im nächsten Schuljahr wiederholt werden kann!

Schüler des BGH gewinnen Facharbeitspreis der Universität Bonn

von Harald Kost

Für seine Arbeit zum Thema „Zwangssterilisationen und Euthanasieverbrechen zur Zeit des Nationalsozialismus am Beispiel der von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel“ erhielt Jan Philipp Geyer den Sonderpreis beim Wettbewerb um die besten Schülerfacharbeiten im Fach Religion.

Der „Facharbeitspreis Religion“ wird von den theologischen Fakultäten der Universität Bonn für herausragende Facharbeiten von Schülern der Jahrgangsstufe 11 vergeben. Damit gewann zum fünften Mal ein Schüler des BGH diesen renommierten Preis.

Die Schüler wurden am 17. Mai im Rahmen einer Feierstunde von den Dekanen der Evangelischen und Katholischen Fakultät im Festsaal der Universität Bonn ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich 21 Schülerinnen und Schüler an diesem ökumenischen Wettbewerb beteiligt. Die Jury aus Vertretern der Hochschule sowie der Kirchen hat aus den Einsendungen die überzeugendsten Arbeiten ausgewählt. Die Gewinner wurden mit Preisgeldern in Höhe von 300 Euro für den ersten, 250 Euro für den zweiten und 200 Euro für den dritten Platz belohnt.

Ebenfalls sehr erfolgreich hat Maren Bodenbach mit einer Arbeit über den „Kölner Dom als nationales Symbol im 19. Jahrhundert“ an dem Wettbewerb teilgenommen.

Das Internat des Bodelschwingham-Gymnasiums Herchen wird geschlossen

von Gert Hilscher (Internatsleiter)

Dass Veränderungen nicht immer ein Grund zur Freude sind, erfuhren alle diejenigen, die mit dem Internat des Bodelschwingham-Gymnasiums verbunden sind. Zum Schuljahresende schließt die Evangelische Kirche im Rheinland nämlich nun auch ihr letztes von ursprünglich sechs Internaten. Dieser Schritt ist jedoch gerade für unsere Schule ein bedeutungsvoller, da das Internat in Herchen die Keimzelle des Bodelschwingham-Gymnasiums gewesen ist, das in seinen ersten Anfängen, als Dependence der Otto Kühne Schule in Bad

Godesberg, auf das Jahr 1901 zurückgeht. Ursprünglich eine reine Internatsschule, wurde das „Pädagogium“ 1951 von der Evangelischen Kirche übernommen und für Schülerinnen und Schüler der Region geöffnet. Es entwickelte sich im Laufe der Jahre unter dem Begriff „Päda“ zu einer beliebten und angesehenen Ausbildungsstätte. Das Internat hat sich dabei immer als wesentlicher Teil des BGH verstanden, in dem Kindern und Jugendlichen neue Wege, Perspektiven und Chancen geboten werden konnten. Wie wichtig dieses Angebot für viele Internatsschülerinnen und -schüler gewesen ist, war in etlichen Grußworten zu hören, in denen durchgängig darauf hingewiesen wurde, dass das Internat mit seinen Erzieherinnen und Erziehern nicht nur ein Zufluchtsort, sondern auch ein Stück Familie und Heimat gewesen ist. In den vielen Ausführungen und Kommentaren der Ehemaligen wurde deutlich, welche wichtige Bedeutung das Internat für die Biografien ehemaliger Schülerinnen und Schüler hatte und hat. Diese Hilfe für Kinder und Jugendliche, die einmal zur Unterstützung von Flüchtlingskindern nach dem Zweiten Weltkrieg begonnen wurde, wollte sich die Evangelische Kirche jedoch nicht mehr leisten. Immer stärker wurden in den vergangenen Jahren die betriebswirtschaftlichen Aspekte des Internates in den Vordergrund gestellt, bis schließlich die Schließung festgesetzt wurde. Alle Versuche der Internatsmitarbeiter, das Internat doch noch zu retten, scheiterten letztendlich daran, dass der Träger sie für „nicht kostendeckend“ erklärte und ablehnte. So geht in diesen Tagen eine lange Tradition kirchlich-diakonischen Wirkens für unsere Kinder und Jugendlichen in Her-



chen zu Ende. Zur Abschiedsfeier kamen ca. 200 ehemalige Schülerinnen und Schüler des Internates sowie viele andere Gäste, um dem Internat - wie eine Ehemalige schrieb - „die letzte Ehre zu erweisen“. Wir danken



allen, die zu der in den vielen Jahren geleisteten Arbeit beigetragen haben und denen, die durch Ihren Besuch

des Abschiedsfestes, durch Zuschriften oder ein Grußwort die Arbeit der letzten Jahrzehnte gewürdigt haben.

Abiturentlassfeier 2017 am Bodelschwingh-Gymnasium Herchen

94 Abiturientinnen und Abiturienten konnten sich am 08. Juli 2017 über die Verleihung ihres Abiturzeugnisses aus den Händen der Direktorin Frau Dr. Pschibille freuen. In einer Feststunde mit Ansprachen und musikalischen Beiträgen wurde der Abschluss ihrer Schulzeit gefeiert. Eltern, Verwandte und Lehrende freuten sich über ein „gutes Ende“ mit teilweise hervorragenden Noten und wünschten den Abiturientinnen und Abiturienten alles Gute für die Zukunft.

Leah-Carolin Knieps und Marian Elisabeth Schouten erreichten die Traumnote 1,0 und weitere 16 Prüflinge hatten bei ihren Durchschnittsnoten die begehrte Eins vor dem Komma. Vielen Abiturientinnen und Abiturienten konnte Frau Dr. Pschibille neben dem Zeugnis der Fachhochschulreife auch andere Qualifikationen und Anerkennungen in die Hand drücken, wie zum Beispiel das e-Fellow Stipendium oder die Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Folgende Schülerinnen und Schüler verlassen das Bodelschwingh-Gymnasium Herchen mit ihrem Abitur:



Die erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten 2017

Sarah Michelle Arndt, Pia Becher, Magnus Becker, Henrik Bellinghausen, Johanna Marie Bobeth, Maite Braun, Tim Michael Braune, Alexander Dähling, Lukas Severin Draf, Leon Ehlert, Pauline Katharina Eitelberg, Kilian Erdelen, Lorenz Feilke, Tobias Frobeen, Ayleen Geilhausen, Tom Grauwinkel, Kim-Lina Große, Mona Großheim, Jule Johanna Haas, Lian Hamood, Annika Harder, Dustin Harder, Katharina Manuela Heimann, Nils Heimbach, Fabienne Heinze, Niklas Helzer, Rebecca Henrichs, Maresa Nastassja Höfermann, Florian Hohn, Pauline Hörster, Sophia Kaiser, Lisa-Marie Karduck, Nicolas Ben Knecht, Leah-Carolin Knieps, Niko Knülle, Katharina Köster, Jan Luca Krämer, Wilhelm Krieger, David Kuchheuser, Sophtha Cécile Kuhl, Mike Kupezki, Robert Loosen, Luisa-Marie Maiwald, Jannis Fabio Marrazza, Michael Martens, Isabel Martin Perez, Jan Lukas Maschmeyer, Felicitas Mayer, Jennifer Melzer, Marius Müller, Kerstin Nacken, Timo Neuhaus, Lukas Niederhausen, Caspar Orfgen, Lucy Helena Pack, Sarah Pankratz, Sina Petermann, Paul Friedrich Peth, Manuel Repsch, Anna-Lena Rörig, Tobias Saßmannshausen, Jule Schabernack, Johanna Scheib, Pauline-Charlotte Scheibner, Alexander Scheinert, Jana Pauline Schmidt, Kai Schmidt, Alena Schmitz, Luca Marie Schnell, Leonie Schneller, Yannik Scholl, Marian Elisabeth Schouten, Alina Sophie Schröder, Milena Schröder, Jonas Joshua Schumann, Moritz Schütte, Simon Schwellenbach, Esther Marie Segschneider, Henrik Sommershoff, Jona Steber, Celine Theis, Niklas Trettin, Anna Patricia Wächter, Jonas Wager, Clara Weber, Birte Weitershagen, Philipp Weller, Sabrina Weltheroth, Laura Wolff, Ann-Katrin Wollschläger, Yvonne Wonnerth, Julia Wunderlich, Luca Maximilian Würz, Malin Zerfowski.

Termine

(ständig aktualisiert unter:

www.bgh-windeck.de)



- | | |
|-------------------|---|
| 11.-25.09. | Elternpflegschaftsabende (jeweils ab 19.30 Uhr) |
| Sa, 16.09. | Ehemaligentag |